

Kombinierte Einrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Münster-Sprakel

Projektdaten

2007	Errichtungsbeschluss
2007	Mehrfachbeauftragung (mit 5 Teilnehmern), Wettbewerb 1. Preis
2008	Baubeginn
2009	Fertigstellung und Eröffnung

Gebäude- und Kostendaten

Bauwerkskosten	900.000 € (KG 300+400)
Nettogrundfl.	660m ²
BRI	3.245m ³
Kosten/m ²	1.226 €/m ²
Kosten m ³	277 €/m ³

Bauherr: Stadt Münster,
Amt für Immobilienmanagement
Betreiber: OUTLAW GmbH, Greven

Das neue Stadtteilhaus Sprakel ist eine wichtige integrative Infrastrukturmaßnahme einer zukünftigen familien- und kinderfreundlichen Stadtteilentwicklung. Die Städtebauliche Weiterentwicklung von Sprakel, einhergehend mit dem Zuzug junger Familien in die Neubaugebiete, prägt das Konzept des neuen Stadtteilhauses, das mit dem Alter und den Interessen der Kinder mitwächst und Familien vor Ort ein attraktives und zuverlässiges Angebot „unter einem Dach“ bietet.

Einen besonderen Stellenwert haben für diesen Ort der Begegnung die gewachsenen Vereins- und Verbandstrukturen, die eingebunden werden sollen, ohne deren Eigenständigkeit zu gefährden. Die Trägerschaft für die neue Einrichtung hat die OUTLAW GmbH übernommen, eine in der Jugend- und Familienbetreuung bundesweit erfahrene Organisation, deren Unterstützungsarbeit dazu beitragen soll, dass Bürgerinnen und Bürger sich mit „ihrer“ Einrichtung identifizieren.

Der Gebäudeentwurf basiert auf folgenden Leitideen:

- Die prägnante Grundrissform des Gebäudes ist ein Bild funktionaler Zusammenhänge.
- Der Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Osten bildet die eine Flanke des Dreiecks. Hier wird Jugendlichen die Möglichkeit des Treffens, der Beratung und die Nutzung offener Angebote gegeben.

- Eine weitere Flanke bildet die Kindertageseinrichtung im Süden. Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren werden in zwei Gruppen betreut.
- Beide Flanken fassen den Mehrzweckbereich im Westen ein, in dem sich Mehrzweckraum und Jugendtreff durch öffnen der mobilen Trennwand zu einem großzügigen, für das gesamte Wohngebiet nutzbaren, Veranstaltungsraum verbinden lassen, dem Mittelpunkt des Stadtteilhauses.
- Jugendeinrichtung und Kindertagesstätte verfügen über getrennte Eingänge, die sich gut sichtbar zur Erschließungsstraße im Westen präsentieren.
- Die Dreiecksform ermöglicht einen großzügigen Vorplatz vor der Jugendeinrichtung als Treffpunkt, ergänzt um Außensitzplätze vor Jugendtreff und Küche (Abendsonne)
- Die kompakte Gebäudeform vereinigt wirtschaftliche mit funktionalen Vorteilen
- Durch die höher liegende, mit einem Oberlichtband abgesetzte, auskragende Dachflächen werden die Verkehrsflächen im Gebäude natürlich belichtet. Die gute Belichtung und die Ausformung der Erschließungsflächen, die enge, geradlinige Flure vermeidet, lässt vielfältige Nutzungen der Verkehrsflächen zu.



Lageplan (Wettbewerb)



Grundriss (Wettbewerb)



Ansicht Eingangsseite



Ansicht Süden

Kombinierte Einrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Münster-Sprakel

A. Kindertageseinrichtung

Das Raumprogramm umfasst zwei Gruppen, jeweils mit Gruppen- und Nebenraum, Schlafräum Sanitär- und Wickeleinrichtung sowie Küche, Personalraum, Leitungsbüro im Bereich des großen Windfangs mit Kinderwagenabstellfläche

Durch die Dreiecksform weitet sich die zur Erschließung der Räume notwendige Verkehrsfläche zu einer großzügigen Halle.



Halle der Kindertagesstätte

B. Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Einrichtung für die Kinder und Jugendarbeit erhält Jugendtreff, Gruppenküche, Seminar- und Medienraum sowie Kreativraum und Leitungsbüro. Die Küche liegt in zentraler Lage mit Tresen, der in Eigenleistung des Betreibers erstellt wurde. Ein direkter Ausgang nach draussen zur Versorgung von Außensitzplätzen.

C. Gemeinsame Nutzung

Gruppen-/Beratungsraum zugänglich von Kita- und Jugendbereich
WC-Anlagen für Personal und Besucher, Beh.-WC, Putzm- und Personalraum werden aus einem separaten von beiden Bereichen zu gänglichen Flur erschlossen.



Jugendtreff mit Tresen



Südfassade (Kindertagesstätte)

Konstruktion und Materialien

Die Fassaden der Flankentrakte aus rotem Verblendmauerwerk inkl. roter Fugen; die Westfassade mit den Eingängen und dem Mehrzweckbereich und die umlaufende Fassade des erhöhten Daches ist dazu kontrastierend mit grünen Hochdrucklaminatplatten verkleidet. Das leuchtende Grün wird im Inneren von verschiedenen Elementen aufgenommen, z.B. bei den Garderoben.

Auskragender Dachrand aus Furnierschichtholzplatten.



Eingangsbereich Kita

Gebäudetechnik

Ab- und Zuluftanlage für die innenliegenden Feuchträume mittels zentralem Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung und elt. Nacherhitzern. Einbeziehung von angrenzenden Verkehrsflächen, Mehrzweckraum und Jugendtreff.

Fenster mit Lüftungsflügeln hinter farbigen Schlitzlochblechen zur nächtlichen Lüftung/Kühlung mit Einbruchschutz.



Westfassade mit den beiden Haupteingängen



Eingangsbereich Jugendbereich